

# Friarjare

## Morgen zweite Lesung der Notstandsgesetze

Von unserem Bonner Korrespondenten Herbert G. Haake

Bonn, 14. Mai

Morgen debattiert der Bundestag die seit Jahren heißumstrittenen „Notstandsgesetze“. Entschieden lehnen besonders die Gewerkschaften das geplante Gesetzgebungswerk ab. Nicht zuletzt ihre Bedenken sind die Bundesinnenminister Schröder brachte in der Bundestag ein. Er scheiterte — wie fünf Jahre später sein Nachfolger Höcherl — an „Nein“ der SPD.

Ende Oktober 1966 wurde von Innenminister Lücke im Rahmen eines NATO-Manövers der Notstand im Regierungsbüro im Althaus vier Tage lang „praktisch“ erprobt.

Eine mutmaßliche Absicht Lückes mit diesem „Ernstfall“-Test: Der Minister wollte auch die Sozialdemokraten davon überzeugen, daß die Bestimmungen des Grundgesetzes für Notstandsfälle nicht ausreichen. Ein weiteres Argument der Bundesregierung: Solange Bonn nicht selbst Sorge für den Notstand trifft, werden die in Deutschland-Vertrag mit 1956 verkanteten Sicherheitsvorbehalte der westlichen Länder nicht abgelehnt, wird die Bundesrepublik kein völlig souveräner Staat sein.

Im Sommer 1967 lagen die Notstandsentwürfe dem Bundestag zum drittenmal vor. Das Pariser Klagengut schied in einem ungewöhnlichen Schritt: Nach amerikanischem Vorbild holte es im November 1967 in öffentlichen „Hörstunden“ die Meinungen von Sachverständigen, Gewerkschaftlern, Professoren ein. Hart prallten die Auffassungen gegeneinander.

teiligungsfall die Rechte von Bundestag und Bundesrat ausüben, wenn der Bundestag nicht mehr beschlußfähig ist, also nicht mehr zusammenzutreten kann. Dem Notparlament sollen 25 Bundestagsabgeordnete und elf Bundesratsmitglieder angehören. Die Frage: Wann tritt der Notstand ein? Der Vorsitz der Regierungsvorstellung ist ihm der Bundestag mit Zweidrittelmehrheit fest. Die Regierung kann dann eine Reihe von Notstandsgesetzen in Kraft treten lassen, z. B.:

1. Die Bestimmungen über die Dienstverpflichtung von Wehrmännern im Bundesgrenzschutz, in der einzelnen Fällen der betreffenden Regierung erhebliche größere Vollmachten einräumen.

Noch einmal wurden die Notstandsentwürfe überarbeitet. Sie ließen hinsichtlich ihrer „Reaktion“ so viel offen, daß man CDU-Abgeordnete ihnen heute nur noch mit einem Sprung über den eigenen Schatten zumustimmen konnte. Worin geht es?

Der Regierungsvorschlag sieht vier denkbare Notstandslagen vor. Es sind:

- 1. Der Verteidigungsfall. Dieser tritt ein, wenn das Bundesgebiet mit Waffengewalt angegriffen wird oder ein solcher Angriff unmittelbar droht.
- 2. Der Staatsnotstand. Er besteht bei erhöhter militärischer und ziviler Verteidigungsbereitschaft „vor Eintritt des Verteidigungsfalls“.
- 3. Der innere Notstand. Dieser herrscht, wenn es gilt, eine drohende Gefahr für die Freiheit der Bundesrepublik zu ausräumen. Grundordnung des Bundes oder eines Bundeslandes abzuwehren.
- 4. Der Katastrophenfall. Er ist gegeben bei Naturkatastrophen (wie der Hamburger Sturmflut im Februar 1962) oder bei anderen Katastrophen, die die Freiheit der Bundesrepublik gefährden.

# Briefe an das Hamburger Abendblatt

Diese Zuschriften geben lediglich die Meinung der Einsender wieder. Kürzungen vorbehalten.

## Kinder klagen an

Starke Anteilnahme fand der Dokumentarbericht „Kinder klagen an“ von Dr. Hildegard Damrow. Wir veröffentlichen nachstehend eine Reihe von Auszügen aus den Zuschriften:

Sehr geehrte Frau Dr. Damrow!

Die Artikelserie im Hamburger Abendblatt über die Kinderklagen an sich anläßt mich, Ihnen den Dank des Deutschen Kinderschutzbundes dafür zum Ausdruck zu bringen, daß Sie sich so mutig und nachdrücklich und auf die vielseitigen Aspekte und Probleme eingehend zu den Thesen und dem Anleitungsband haben. Die Kinderklagen an sich sind der Kinderschutzbund seit seiner Gründung vor 15 Jahren aufgeführt und sich zu eigen gemacht hat. Die Artikel ermutigen und stärken uns in unserer Arbeit in unserem Bemühen, die Lage der Kinder nachhaltig und wirkungsvoll in der Öffentlichkeit und Kulturkreise würdigen Wege gesichert und verbessert zu sehen. „Erklärende Bilanz“ und „Sittlichkeitsdelikten und Sexualmord an Kindern, die Sie bringen, sind Schandflecken auf der Bundesrepublik, ihren Bürgern und ihren Organen.“

Solange solche „Bilanzen“ noch zu ziehen sind, solange unser Staat mit seinen Gesetzen und Maßnahmen und seiner Gesellschaft gemäß empfindende Pflicht und Mitverantwortung in echter menschlicher wie staatsbürgerlicher Verantwortung dem Über nicht zu wehren und die Kinder nicht ausreichend zu schützen vermögen, solange erlauben wir nicht die Voraussetzungen, unter denen wir den Ehrennamen und die Achtung der Welt als ein Volk verdienen, das Vorbild sein kann für die Begriffe Menschlichkeit, Menschewürde, Bildung und Gerechtigkeit.

Mit meinem aufrichtigen Dank für Ihre Artikelreihe verbinde ich die Hoffnung, daß das große Ziel, unseren Kindern so rasch und so wirkungsvoll wie möglich einen besseren Schutz zu verschaffen, erreicht wird. Mit besten Empfehlungen! Ihr sehr ergebener v. Nordstam

Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, Tübingen

Der Deutsche Kinderschutzbund umfaßt heute rund 8000 Mitglieder, von denen etwa 600 aktiv tätig sind und schätzungsweise 1600 „Fälle“ jährlich bearbeiten, ohne solche, deren Betreuung sich

über Jahre hinzieht. Die englische Schwesternorganisation betreut heute jährlich 1000 Kinder. Von den etwa 350.000 Fällen von Mißhandlungen, Vernachlässigungen, schwierigen Familien- oder Wohnverhältnissen und Situationsänderungen brauchen nur etwa 2 Prozent an die Behörden oder Gerichte vorgelegt zu werden. Damit stellt das englische Kinderschutzbund sehr eindringlich unter Beweis, wie sehr eine solche Organisation auf privater Grundlage von den Behörden unterstützt werden, so daß sie sich wirklich lohnen. Durch eine ständige Kontrolle der staatlichen Kräfte könnten solche grausigen Zustände, wie sie im Bericht von Dr. Hildegard Damrow über das englische Kinderschutzbund sehr eindringlich unter Beweis, wie sehr eine solche Organisation auf privater Grundlage von den Behörden unterstützt werden, so daß sie sich wirklich lohnen.

Dr. med. S. Jungclauss  
Hamburg 5

## Vorbildliche Unterstützung

Sehr verehrte Frau Dr. Damrow! Ich möchte Ihnen für Ihre Reihe „Kinder klagen an“ sehr herzlich danken. Sie haben uns dabei durch Aufklärung des besonders in der jetzigen Jahreszeit anfallenden Delikte vorbildlich unterstützt.

In vorzüglicher Hochachtung  
Dr. Frenzel, Polizeipräsident  
Hamburg

„Wunderbar, daß Sie so für die mißhandelte Kindereinstimmung“

„Mit großer Erleichterung las ich Ihre Berichte im Hamburger Abendblatt. Ich habe selbst zwei kleine Kinder und weiß, daß man viel Geduld und Liebe dazu „kleinen Geister“ aufbringen muß, aber was laut Ihrem Bericht in Deutschland passiert, ist unangenehm und diese Prägeln sollten ihren Kinder nie wieder zurück bekommen, denn wer einmal so eine gemeine, sadistische Tat begangen hat, scheidet sich nicht vor einer zweiten zurück.“

Mit freundlichen Grüßen  
Karin Schneider, Ahrensburg

„Für die Veröffentlichung des Berichts „Kinder klagen an“, möchte ich Ihnen meinen Dank sagen. Dieser Artikel müßte allen Bundesbürgern allen Behörden, jeder Welcher Art, der Bundesregierung, im besonderen den zukünftigen Gesetzgebern und Schlichtern (die Studenten meine ich) großformatig direkt unter die Augen gelegt werden.“

Hochachtungsvoll  
Elisabeth Neumann, Hamburg-Schneidemühl

Bundesgebiet, so ein armes Würmchen aufzunehmen bei großzügiger Erleichterung der Adoptionsvorschriften.

B. Vordredrag: Alle zivilen Kinder- sowie Säuglingsmütter vom Vater Staat durch großzügige Steuererleichterungen und durch reichliche Sozialleistungen gefördert und unterstützt werden, so daß sie sich wirklich lohnen.

Dr. med. S. Jungclauss  
Hamburg 5

## Jugendlicher Demonstrant in Berlin freigesprochen

Freigesprochen hat ein Berliner Jugendschlichter gestern einen 19-jährigen Demonstranten, der am Ostersonnabend zusammen mit 250 anderen Menschen nach einer Demonstration auf dem Kurfürstendamm in der Meinekestraße in einen Polizeikessel geraten und festgenommen worden war. Er war angeklagt worden, Teilnehmer eines verbotenen Aufmarsches gewesen zu sein.

Die Jugendrichter begründeten den Freispruch damit, daß die polizeiliche Aufforderung, den Kurfürstendamm über die Meinekestraße zu verlassen, nicht eindeutig als Aufforderung zur Beendigung der Demonstration habe verstanden werden können. Außerdem hielt das Gericht dem Angeklagten zugute, daß wegen des starken Lärms möglicherweise die polizeiliche Anweisung nicht habe verstanden können.

Das erste Urteil im sogenannten Komplex Meinekestraße hat möglicherweise grundsätzliche Bedeutung für die noch anstehenden Verfahren. Unter den Festgenommenen war seinerzeit auch der Sohn des Bundesaußenministers, der 19-jährige Peter Berner. Insgesamt sind nach den Demonstrationen und Studentenunruhen der letzten Wochen nach Auskunft von Bundesinnenminister Benninghoff 87 Demonstranten polizeiliche Ermittlungsverfahren eingeleitet worden. Den Sachschaden bezifferte Berner als vom Springer-Verlag geltend gemachten Ansprüche nach Unterlagen der Länder auf rund 100.000 DM.

## Der Marsch durch Paris

Polizei hielt sich zurück

Von unserer Pariser Redaktion

Hunderttausende marschierten gestern durch Paris. Es war die größte Demonstration seit zehn Jahren. Damals, am 13. Mai 1958, hatte die Gaullie die Macht übernommen. Der gleichzeitig von den großen Gewerkschaften ausgereichte Streik hatte die Produktion fast zum Stillstand gebracht. Die Demonstrationen hatten sich nach den schweren Barrikadenkämpfen im Herzen von Paris am Wochenende mit den Studenten schnell erkältet. Sie folgten die Vertreter der Hochschullehrerverbände auf dem Spätsommer bispreisträger. Auch der Führer der Kommunistischen Partei Frankreichs, Waldeck Rochet, und der Sozialistengelehrter Mitterrand und Guy Mollet schickten sich mit.

## Der Marsch durch Paris

Polizei hielt sich zurück

Von unserer Pariser Redaktion

Hunderttausende marschierten gestern durch Paris. Es war die größte Demonstration seit zehn Jahren. Damals, am 13. Mai 1958, hatte die Gaullie die Macht übernommen.

Der gleichzeitig von den großen Gewerkschaften ausgereichte Streik hatte die Produktion fast zum Stillstand gebracht. Die Demonstrationen hatten sich nach den schweren Barrikadenkämpfen im Herzen von Paris am Wochenende mit den Studenten schnell erkältet. Sie folgten die Vertreter der Hochschullehrerverbände auf dem Spätsommer bispreisträger. Auch der Führer der Kommunistischen Partei Frankreichs, Waldeck Rochet, und der Sozialistengelehrter Mitterrand und Guy Mollet schickten sich mit.

Wie gespannt aber die Lage ist, zeigte der einzige Zwischenfall des gestrigen Tages. Ein Polizeiwagen, der ein verurteiltes Kind ins Krankenhaus bringen wollte, näherte sich gegen 16.40 Uhr dem Demonstrationszug. Die Schaulustigen sich durch Warnschüsse die Möglichkeit zum Weiterfahren schaffen wollte, wurden die Demonstranten durch Schüsse der Ordnungsdienst der Studenten ihn nicht geschützt hätte.

## Gestern gesehen

Gesundheitsamt Praxis

Zum Sport-Spiegel (20 Uhr, 2. Pr.)

Report München

# Fernsehen Rundfunk

Ausgewählte aus der großen Fernseh- und Rundfunk-Zeitschrift HOR ZU entnehmen

Erstes Programm

16.45 Das Schmunzelkabinett. Eine heitere Mischung mit Summelfest, 17.30 Der 19. Februar, 18.00 Tagesschau, 18.15 Bericht vom Tage, 18.45 Nordsee aus Hannover, 19.15 Sändigchen, 19.30 Bericht vom Tage, 19.45 Gefährliche Experimente: Hitzetest, 20.00 Tagesschau, Wetter morgen, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

Zweites Programm

17.50 Die Drehscheibe, 18.15 Drei Frauen im Haus, Heute: Ein Blödsinn, 18.45 (FASB) Die Gelehrten, Heute: Der Ruch der Millionäre, 19.15 Heute, Themen des Tages, 20.00 Der Sport-Spiegel: Politische Rekorder, Das Problem der Hemiparalysen.

Drittes Programm

19.00 Rasttag für Sie (15), 19.15 Rasttag für Mitter, Reich der Zukunft?, Folge: Chinos, Kutter und Chamane, 20.00 Tagesschau, Wetter, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, Heute: Die Meinung, 21.15 Die Meinung, 21.25 Die Meinung zur Koexistenz. In dem zweiten Beitrag über die walpurgische

1. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

2. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

3. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

4. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

5. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

6. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

7. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

8. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

9. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

10. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

11. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

12. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

13. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

14. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

15. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

16. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

17. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

18. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

19. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

20. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

21. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

22. PROGRAMM: 16.40 Nachrichten, 16.55 Musik oder Meister, 17.00 Nachrichten, 17.05 Gewiss und Verlust, 17.10 Musik zum Feierabend, 18.00 Nachrichten, 18.05 Musik zum Feierabend, 18.30 Echo des Tages, 19.00 Nachrichten, 19.15 Politik heute, 19.25 Auf ein Wort, 19.30 Jo oder Nein, 20.05 Musik, 20.15 (FASB) Die Gelehrten, 20.45 Der Wetterbericht, 21.00 Die Meinung, 21.15 Zeit der halben Herren, Fernsehspiel

**CASTROL** bringt, was der Autofahrer schon lange fordert: das Öl mit geringstem Ölverbrauch bei weitem Anwendungsbereich: **CASTROL 20W-50 (HD)\***

Sei erhalten es an über 1500 Pflichtenstationen, an allen Autohäusern, DEAs, Rheinfleusen, Texaco und an vielen anderen Tankstellen. \*Nurburgung-gefestigt